

herrlichen Geruch, dass Niemand davon etwas stehlen kann, denn der Geruch allein würde ihn verrathen.

In den Gärten von Kafsa gedeihen auch alle Arten von duftenden Kräutern und Wohlgerüchen, als Myrthen, Jasmin, Orangen, Narzissen, Lilien, Veilchen u. s. w. Die Rosen von Kafsa sind grösstentheils weiss und das daraus bereitete Rosenwasser ist vortrefflich, und gleicht dem Dschâwi (d. i. dem aus Java gebrachten), das aus Ägypten bezogen wird.

In Kafsa werden auch mäntelartige Tücher (Talesân) und Kopfbinden aus Schafwolle verfertigt, die sich durch Feinheit auszeichnen und den Ehrenkleidern (an Feinheit) nahe kommen. Hier werden auch Wassergefässe aus einer Thonart verfertigt, die Ribdschije genannt wird, die sehr weiss und fein sind, so dass man vergeblich ihresgleichen wo anders suchen würde. Ferner werden in Kafsa gute Glaswaaren und schöne Gefässe verfertigt, ebenso vergoldete Vasen.

In allen Dingen zeigt sich Kafsa als eine grosse Stadt und ihre Einwohner sind wohlhabende Leute, sehr fromm und Almosen spendend, den Tag Aschûra halten sie hoch und wie einen Festtag; sie spenden an demselben Almosen und betheilen die Armen mit Kleidern.

Die Stadt Kafsa ist in Bezug auf das von ihr abhängige Gebiet eine der grössten Städte von Afrika, denn um sie herum liegen mehr als zweihundert wohlbevölkerte Dörfer mit Bäumen und Palmgärten, Ölbäumen, Pistazen und allen anderen Obstbäumen, es sind alle diese Örter reich an Quellen, Flüssen und Überresten des Alterthumes, sie werden die Schlösser von Kafsa genannt, d. i. Kusûr-Kafsa, zu diesen wird auch die Stadt Tawârik gerechnet, die auf halbem Wege zwischen Kafsa und Feddsch-el-Himâr liegt, in der Richtung nach Kairowân; es war diese Stadt gross und wohlbevölkert mit einer Freitag-Moschee. Die Karawanen pflegten, wenn sie in diese Gegend zogen, die Mäuler ihrer Kameele und Lastthiere zu verbinden, damit sie nicht von den Blättern der Bäume weideten, welche hier in solcher Menge am Wege stehen.

Diese Stadt ist aber jetzt öde und verlassen seit der Zeit als die Araber Afrika betreten und das Gebiet von Kairowân, so wie viele andere Länder, Dörfer und Ortschaften und die meisten Städte in Afrika verwüsteten.